

Galgenfels in Waldfischbach-Burgalben

Schlagwörter: [Naturdenkmal](#), [Fels](#), [Sandstein](#), [Aussichtspunkt](#), [Wanderweg](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Waldfischbach-Burgalben

Kreis(e): Südwestpfalz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Galgenfels
Fotograf/Urheber: Barbara Hillers



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Galgenfels ist eine südöstlich von Waldfischbach-Burgalben gelegene Felsformation aus Buntsandstein. Er liegt auf ca. 350 m ü. NN auf einem Ausläufer des gleichnamigen Galgenbergs und bietet mit seiner natürlichen Aussichtsplattform einen Fernblick auf Waldfischbach-Burgalben, den Wallfahrtsort Maria Rosenberg, die umliegenden Dörfer sowie zum gegenüberliegenden Querberg mitsamt dem Aussichtspunkt „Wetterfähnchen“. Der Galgenfels liegt entlang des ca. 37 km langen Rundwanderwegs „Holzlandweg“ und ist als Naturdenkmal geschützt.

Geologie

Die Geologie des Pfälzerwaldes wird insbesondere durch den ca. 245 Millionen Jahre alten und ca. 400 Meter mächtigen mittleren Buntsandstein geprägt, welcher immer wieder in Form bizarrer Felsformationen zu Tage tritt. Auch im Verlauf des Holzlandweges sind unzählige solcher Felsformationen zu finden, darunter auch die Naturdenkmäler Galgenfels, Gerstenfels und Seelenfelsen.

Namensgebung

Der Name „Galgenfels“ ist darauf zurückzuführen, dass auf dieser Anhöhe im Mittelalter öffentliche Hinrichtungen von Verurteilten durch den Strang / Galgen stattfanden. An der Auffahrt zum Wanderparkplatz des Galgenbergs ist ein entsprechendes Bildnis in einen Sandstein gemeißelt: ein am Galgen baumelnder Mann.

Holzlandweg

Der [Holzlandweg](#) (Rundweg) führt auf einer Strecke von ca. 37 km vom Bahnhof Waldfischbach-Burgalben kommend über den Galgenfels durch dichte Mischwälder des Pfälzerwaldes. Er führt vorbei an imposanten Felsformationen, hinab ins Schwarzbachtal und durch verschiedene kleinere Dörfer des „Holzlandes“ hindurch.

Hinweise: Naturdenkmal, räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Galgenfels ist seit 1959 gemäß § 28 BNatSchG durch Rechtsverordnung eines von insgesamt vier Naturdenkmälern innerhalb

der Waldfischbach-Burgalber Gemarkung.

Der **Galgenfels** liegt südöstlich von Waldfischbach-Burgalben und ist zu Fuß über den Holzlandweg sowie weitere Wanderwege erreichbar. Östlich der Aussichtsplattform liegt das Naturfreundehaus „Galgenberg“ (ca. 10 Gehminuten entfernt) sowie ein ca. 3 km langer Waldlehrpfad.

Kostenlose Parkplätze sind direkt unter- und oberhalb des Galgenfelsens vorhanden und führen innerhalb weniger Gehminuten direkt zur Aussichtsplattform. Die Anfahrt der Parkplätze erfolgt von der Ortsmitte über die Schloßstraße (nach dem Sportplatz links abbiegen und an der ehem. Schuhfabrik Mattil vorbei). Vom Bahnhof her ist der Galgenfels in ca. 20-25 Gehminuten zu erreichen.

(Barbara Hillers, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2020)

Internet

www.naturschutz.rlp.de: Liste Naturdenkmäler (abgerufen 03.03.2020)

www.wanderarena.com: Holzlandweg (abgerufen 03.03.2020)

www.vgwaldfischbach-burgalben.de: Waldlehrpfad (abgerufen 03.03.2020)

www.pfälzerwald.de: Naturpark Pfälzerwald (abgerufen 03.03.2020)

www.südwestpfalz-touristik.de: Beschreibung Galgenfels (abgerufen 03.03.2020)

Galgenfels in Waldfischbach-Burgalben

Schlagwörter: Naturdenkmal, Fels, Sandstein, Aussichtspunkt, Wanderweg

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 49° 16 56,37 N: 7° 39 45,89 O / 49,28232°N: 7,66275°O

Koordinate UTM: 32.402.745,20 m: 5.459.701,53 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.402.781,87 m: 5.461.446,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Galgenfels in Waldfischbach-Burgalben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-310584> (Abgerufen: 16. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

